



Stadtwerke
Schüttorf·Emsbüren



Foto Mitarbeiter © Franz Frieling

VIELFALT
FÜR DIE REGION

Als kommunales Unternehmen engagieren wir uns gerne im lokalen Sport- und Kulturbereich – für mehr Spannung und gute Unterhaltung.

info@swse.de - www.swse.de

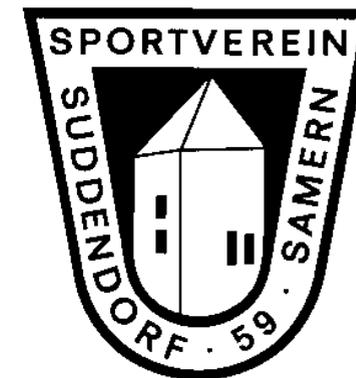
SV SuSa

Fußball- Info

UNABHÄNGIG
ÜBERPARTEILICH
UNWIES SERIÖS



WWW.SVSUSA.DE



Herausgegeben
von Frank Dreyer
und Fred Ratering

Aus dem Inhalt:

Das heutige Spiel:
SV SuSa –
SV Wietmarschen II
Die letzten Wochen
Die Lage
Frauen-Kreisliga
SV SuSa II/Torjäger
Die nächste Woche

Ausgabe Nr. 312
23. Jahrgang
15. April 2017

Das heutige Spiel: SV SuSa - SV Wietmarschen II

Gäste müssen siegen, wollen sie den Anschluss halten

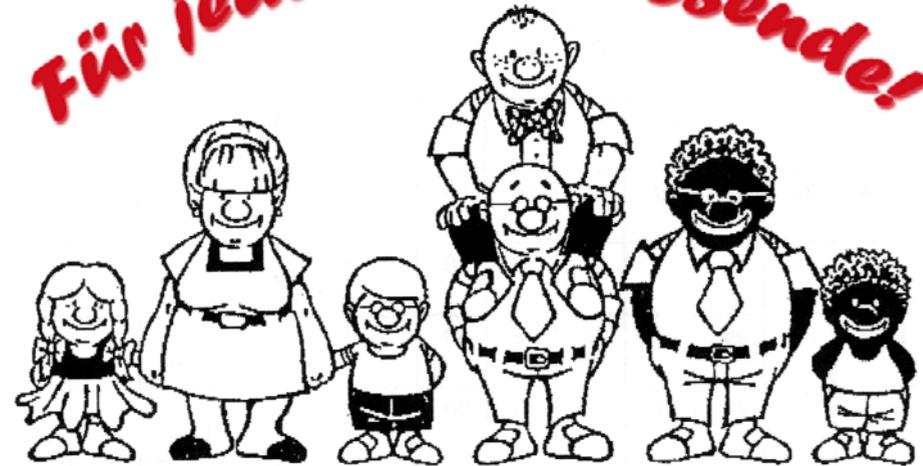
SuSa nach dem 1:1 in Fächtenfeld mit neuem Selbstbewusstsein!

Top oder Flop, das war die Devise der Wietmarscher Reserve während der letzten Spieltage, jahresübergreifend gesehen. Die Gegner kamen fast allesamt aus der Spitzengruppe der 1. Kreisklasse. Und so jagte ein Spitzenspiel das nächste. Aus Sicht der Gäste muss man leider sagen, dass man nach diesen Spielen ein wenig auf die Spitzengruppe verloren hat. Weder gegen den FSV Fächtenfeld, bei der Brandlechter Reserve, gegen die zweite Mannschaft der Weißen Elf Nordhorn noch gegen den FC Schüttorf 09 II konnte ein Sieg herauspringen. Und so holte der Gast lediglich zwei von zwölf möglichen Punkten. Das könnte sich in der Endabrechnung rächen. Auch weil der SVW nicht wirklich gut ins Jahr 2017 startete. Zwar gelang ein Sieg gegen den SV Klausheide, dann folgten allerdings zwei enttäuschende Unentschieden. In Itterbeck, bei der Reserve des ASC Grün-Weiß 49, gab es ein 2:2. Und daheim gegen Union

Emlichheim II kam man über ein torloses Remis nicht hinaus. Und dennoch belegt der heutige Gast noch immer Rang vier in der Tabelle. Und hat noch alle Möglichkeiten nach oben...

Es ist schon ein Wietmarscher Novum, dass man eine blitzsaubere Hinrunde hinlegt, dann aber regelmäßig in der Rückrunde einknickt. Das mag auch daran liegen, dass es für einen möglichen Aufstieg eh' nicht reicht. Die vereinseigene erste Mannschaft belegt in der Bezirksliga im Moment einen Abstiegsplatz. Und sollte sich an dieser Position nichts ändern, so bliebe der Reserve selbst bei einem sportlichen Aufstieg der Gang in die Kreisliga verwehrt. Dass der SV Wietmarschen II eine tolle Hinrunde hinlegte, davon kann auch der SV SuSa ein Liedchen singen. Mit 0:3 wurde die Weinberg-Elf in Wietmarschen versenkt. Alleine schon die Effektivität beeindruckte unsere Elf. Damals erzielt Julian Klüßner alle Wietmarscher Tore. Insgesamt kommt der Mittelfeldspieler auf vier Saisontreffer. Nur ein Akteur des SVW ist treff-

Für jeden das Passende!



wolky



CONVERSE

Gabor

CAPRICE

erima

SKECHERS
FOOTWEAR

rieker

MARCO TOZZI

superfit

CAMEL
ACTIVE

RICOSTA

adidas

schuhhaus
van der veen

paul/green

Burg-Altena-Platz 4
48465 Schüttorf
Tel. (0 59 23) 56 17

P
am Haus

Die nächste Woche: SV SuSa – Brandlecht Hestr. II

Die Gäste haben Blut geleckt!

Schon am nächsten Sonntag findet das nächste Heimspiel in Suddendorf statt. Zu Gast wird die zweite Mannschaft der Spielvereinigung Brandlecht-Hestrup sein. Anstoß an der Schützenstraße ist wie immer um 15.00 Uhr. Die Gäste stecken mitten im Meisterschaftskampf. In der Rückrunde konnten sie sich Punkt um Punkt an den Tabellenführer aus Füchtenfeld heranpirschen. Nun gilt es, in Suddendorf einen sogenannten Pflichtsieg einzufahren. Aber schon im Hinspiel war die Partie hart umkämpft. Und in einem Heimspiel wird der SV SuSa garantiert nichts zu verschenken haben. Die Zuschauerzahlen wurden bereits im Bericht auf Seite 4 genannt. Auch wenn die Zahl womöglich sehr niedrig erscheint, so dürfte der SV SuSa in der ersten Kreisklasse noch die meisten Zuschauer haben.



Seminare

KBS – Karl-Heinz-Bach-Seminare

Arbeitsrecht für Kirche und Diakonie/Unternehmensberatung

Enschedestraße 14
48529 Nordhorn

Telefon: 0 59 21/8 79-1 46
Telefax: 0 59 21/8 79-1 50
Mobil: 01 75/3 65 80 97

www.kbs-seminare.de
info@kbs-seminare.de

Termine
nach
Vereinbarung

sicherer. Eike Langner gelangen fünf Tore in dieser Spielzeit. Insgesamt ist der SV Wietmarschen mit seinen Toren eher sparsam unterwegs. Für einen Tabellenvierten sind 28 Tore nicht sehr viel. Aber – man kann sich auf seine Defensive verlassen. Diese ließ nur 20 Gegentreffer zu.

Der SV SuSa schielt selbstverständlich noch mit einem Auge in den unteren Tabellenbereich. Leider spielte unsere Mannschaft schon am Gründonnerstag bei Union Lohne III. Für das Susa-Info leider zu spät. So ist die Tabelle, die ihr unten folgend seht, leider nicht auf dem allerneuesten Stand. Es fehlt auch noch die Partie von Ringe/Neugnadenfeld II gegen den SV Klausheide. Wenn die Nachholspiele erst einmal aufgearbeitet sind, wird das wohl nicht mehr vorkommen!

Tabelle:

1. FSV Füchtenfeld	22	57:32	43
2. SpVgg. Brandl.-Hestr. II	21	50:36	42
3. VfL Weiße Elf II	21	56:40	39
4. SV Wietmarschen II	21	28:20	37
5. FC Schüttrorf 09 II	20	52:33	34
6. SV Eintracht TV II	20	51:29	33
7. Rot-Weiß Lage	21	60:48	33
8. Alemannia NOH	21	41:35	31
9. SV SuSa	19	38:37	27
10. ASC GW 49 II	21	32:48	25
11. Union Lohne III	20	31:51	24
12. SV Klausheide	20	40:43	23
13. Union Emlichheim II	21	27:57	22
14. SV Esche	20	32:58	18
15. GSV Ringe-N'feld II	20	17:68	5

Ihr Lieferant
für alle
aktuellen Anlässe



Hüsemanns Esch 8
48531 Nordhorn
Tel. 05921 35190



Die letzten Wochen:

Sieg gegen RW Lage, Niederlage gegen Alemannia, Remis in Füchtenfeld-

SuSas Start ins Jahr 2017 brachte von allem ein wenig!

Glückseligkeit, herbe Enttäuschung und ein Remis beim Tabellenführer. Eigentlich hat der SuSa-Freund in dieser Rückrunde schon alles erlebt. Mit vier Punkten aus drei Spielen kann unsere Mannschaft dann auch leben. Auch wenn die Verteilung ein wenig seltsam erscheint. Aber der Reihe nach:

SV SuSa – RW Lage 4:1 (2:0)

Der SV SuSa wusste nicht so recht, wo man nach der Winterpause steht. Man konnte nur zwei Vorbereitungsspiele absolvieren, und in beiden musste man vier Gegentreffer schlucken. Allerdings kamen beide Gegner aus der Kreisliga. Da war es schon überraschend, dass man in der Partie gegen Rot-Weiß Lage relativ früh das Zepter in die Hand nahm. Oliver Freytag war es vorbehalten, nach 29 Minuten den ersten Treffer des Jahres zu erzielen. Jan Hermeling gelang kurz vor dem Seitenwechsel gar das 2:0. Doch der SV SuSa brachte noch einmal selbst Spannung in die Partie. Durch ein Eigentor in der 55. Minute brachte man die Rot-Weißen zurück ins Spiel.

Doch vor 45 (!) zahlenden Zuschauern konnten die Gäste das Spiel nicht mehr drehen. Durch zwei Tore von Tobias Nibbrig stand es am Ende verdientermaßen 4:1.

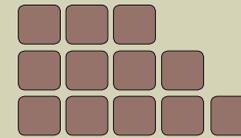
SV SuSa – Alemannia Nordhorn 1:2 (1:1)

Als sich die 80 (!) zahlenden Zuschauer schon mit einem verdienten Unentschieden anfreundeten, schlug der Gast aus Nordhorn noch einmal erbarmungslos zu. Tim Averages erzielte in der Nachspielzeit per Foulelfmeter das 2:1 für die Alemannia. Zuvor hatte Gert Goolkate seine Mannschaft in der 41. Minute in Front gebracht. Doch noch vor dem Seitenwechsel konnte Jan Hermeling für den SV SuSa ausgleichen!

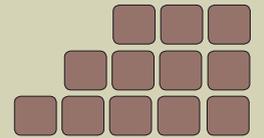
FSV Füchtenfeld – SV SuSa 1:1 (1:0)

Ausgerechnet beim Tabellenführer konnte unsere Elf in der Vorwoche einen Zähler holen. Es war schon das dritte Aufeinandertreffen in dieser Saison. Im Pokal verlor unser Team mit 0:1. In Suddendorf gab es gar ein 0:4. Nun also ein 1:1, mit dem man sicherlich zufrieden sein konnte. Tobias Nibbrig erzielte den Ausgleich.

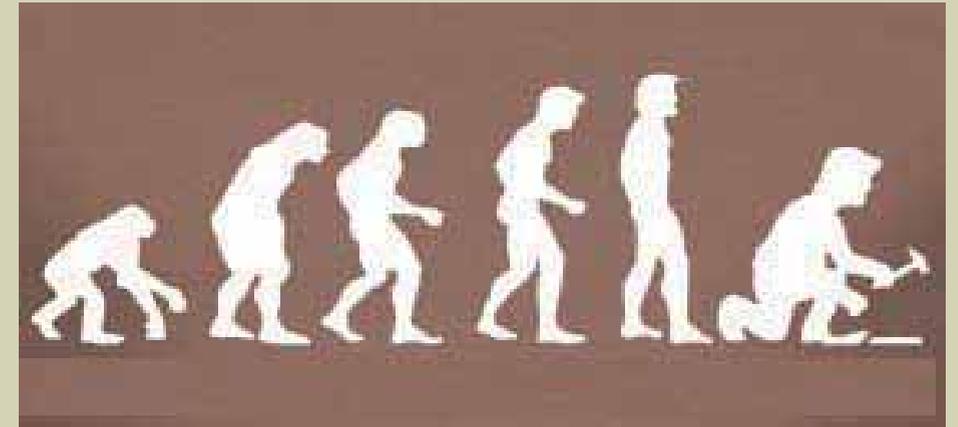
DAS POSTTEAM



14822 Borkwalde



Birkenallee 21



**Pflasterarbeiten aller Art
preiswert - schnell - gut**

Telefon

+49 (0) 33845 30959

Mobil

+49 (0) 1520 6711 421

Mail

helmut5522@hotmail.de



SV SuSa II

Für einen Aufsteiger ist es eigentlich immer schwer, sich in der neuen Umgebung zu halten. Für unsere zweite Mannschaft war es jedoch keine komplett neue Umgebung. Hatte man doch den letztjährigen Abstieg als Betriebsunfall tituliert. Dennoch, und das ist beachtlich, steht unsere Zweitvertretung auf einem guten sechsten Tabellenrang. Und mit 34 Punkten hat man mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. Seit vier Spielen ist die Mannschaft von Andreas Möhlmann nun ungeschlagen. Sie holte zehn Punkte, und es gelang, ein ordentliches Polster auf die untere Tabellenregion zu schaffen. Einer der Garanten für

den beachtlichen Tabellenstand dürfte Torjäger Maik Höft sein. Der letztjährige Spielertrainer der Reserve konnte schon 14 Treffer für unsere zweite Mannschaft anbringen. Ihm in nichts nachstehend ist Martin Höft, der es auf ebenfalls 14 Saisontreffer bringt. Überhaupt ist die Offensive der Schlüssel zum Erfolg. Tore sind bei dem Team Garantie. Dabei vernachlässigt man hin und wieder die eigene Abwehr. Wenn es dem Erfolg dient, warum nicht? Am heutigen Sonnabend ist unsere zweite Mannschaft wieder im Einsatz. Um 15.00 Uhr tritt man in Samern im Derby gegen den SV Bad Bentheim III an. Es bleibt abzuwarten, ob die Erfolgsstory des Aufsteigers weitergeht...

Torjäger

Ein Dank geht heute an die Macher von FuPa.net, die uns mit allen möglichen Statistiken bedienen. Und so können wir uns heute die Torjägerliste der ersten Kreisklasse anschauen. Den ersten Platz teilen sich Mustafa Erdem (Eintracht Nordhorn) und Nico Hasler (Rot-Weiß Lage) mit 21 Treffern. Danach folgt Tobias Engels aus Füchtenfeld mit 18 Toren. Bester Suddendorfer

Schütze ist Tobias Nibbrig mit sechs Toren und auf Rang 22 geführt. Zum Schmunzeln: Blut ist dicker als Wasser. Interessehalber habe ich (Frank) die Statistik der Torjäger bemüht, und den Namen Marius Dreyer eingegeben. Tatsächlich bin ich fündig geworden: Auf Rang 141 ist mein Neffe mit einem Tor gelistet. Was die Torgefahr betrifft, hat er jede Menge von seinem Onkel mit. Aber Opa Gerrit könnte bei dieser Statistik meckern!

**BAUSPAREN
BAUFINANZIERUNG
ALTERSVORSORGE
VERSICHERUNGEN
GELDANLAGEN
FONDS**



Sprechen Sie mit mir:

Frank Löchtenböcker · Bezirksleiter

Büro: Steinstraße 19 · Schüttorf

Telefon 05923 969510

Mobil 0171 2778809

Telefax 0714116831531

frank.loechtenboeger@wuestenrot.de

Ein Unternehmen der
WÜSTENROT & Württembergische AG

wüstenrot

**Burg
Apotheke**

Lars Steffgen

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Graf-Egbert-Str. 19 · 48465 Schüttorf

Tel. 05923 90 35 88

www.apotheke-steffgen.de

 Finde uns auf
Facebook

Die Lage

Alemannia Nordhorn ist wohl die Mannschaft der Stunde.

Wer hätte das gedacht? Das Team von der Blanke mausert sich vom Abstiegs Kandidaten zu einer Mannschaft, die es sich im gesicherten Mittelfeld gemütlich macht. Und dieses kommt nicht von ungefähr. Die Mannschaft von „Harry“ Goolkate hat sich schon in der Hinrunde Respekt erarbeitet. Das mussten sowohl der SV SuSa wie auch der FC09 II erfahren. In dieser Rückrunde gelingt der Mannschaft jedoch scheinbar alles. Siege in Suddendorf und vor allem das restlos überzeugende 4:0 gegen den Aufstiegsaspiranten von der Weißen Elf Nordhorn brachten die Mannschaft hoch auf den achten Tabellenrang. Und mit 31 Punkten sollte man eigentlich nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben. Damit wäre das Saisonziel des SV Alemannia frühzeitig erreicht.

Ganz oben in der Tabelle mag der FSV Füchtenfeld noch stehen, aber die Verfolger sind näher gerückt. Das, weil der FSV am vergangenen Sonntag zwei Punkte gegen den SV SuSa verlor und davor mit 3:5 bei TV Eintracht Nordhorn II Federn ließ. Und so schnuppern die Verfol-

ger bereits am Tabellenführer. In der Hoffnung, dass dieser weiterhin Schwächen zeigt. Allen voran ist hier die Reserve der SpVgg. Brandlecht-Hestrup zu nennen. Bis auf einen Zähler ist die Mannschaft an den FSV herangerückt. Und man hat noch ein Spiel weniger bestritten. Und auch die zweite Vertretung der Weißen Elf Nordhorn hechelt dem Tabellenprimus hinterher. Ebenfalls mit einem Spiel hintendran ist man in Schlagdistanz. Für den VfL wäre noch mehr möglich gewesen, hätte man das Derby bei Alemannia Nordhorn nicht mit 0:4 verloren. Die Reservemannschaften vom SV Wietmarschen, TV Eintracht Nordhorn und dem FC Schüttorf 09 vervollständigen die Spitzengruppe in der 1. Kreisklasse.

Der Trainerwechsel bei der Reserve von Ringe/Neugnadenfeld hat die Mannschaft gestärkt. Sie erscheint nun wesentlich kompakter. Den Abstieg werden die Niedergrafschafter aber wohl nicht verhindern können. Zu groß ist ihr Abstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Zu den gefährdeten Mannschaften gehören im Moment vor allem der SV Esche, Union Emlichheim II und der SV Klausheide.



„MEIN TEAM“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Fußball in der Grafschaft Bentheim, das sind unzählige spannende Spiele, jede Menge packende Tore, gemeinsame Unternehmungen und vor allem Zusammengehörigkeit. Wir drücken allen Aktiven die Daumen und wünschen viele sportliche Erfolge.



www.grafschafter-volksbank.de

**Grafschafter
Volksbank eG**



Der Spieltag

Tipp
SuSa-Info

SV SuSa – SV Wietmarschen II

2:1

Es scheint, als würden die Gäste wieder mal in der Rückrunde schwächeln. Für unsere Mannschaft kein Grund, den Gegner zu unterschätzen. Ohne zu wissen, wie das Spiel am Gründonnerstag in Lohne ausgegangen ist, sollte der SV SuSa weiterhin darauf bedacht sein, noch Punkte zu sammeln.

GSV Ringe Neugnadenfeld – SV Klausheide

0:1

Der Trainerwechsel in Ringe mag einiges bewirkt haben, den Abstieg verhindern wird diese personelle Entscheidung jedoch wohl nicht. Diese Partie fand übrigens schon am Gründonnerstag statt. An diesem Abend war allerdings schon Redaktionsende.

SV Eintracht TV Nordhorn – Union Lohne III

3:1

Noch hat der Kreisligaabsteiger den Wiederaufstieg ganz bestimmt noch nicht abgehakt. Allerdings muss er dann Spiele wie heute gegen Lohne gewinnen. Lohnes dritte Mannschaft wird sich aber beweisen wollen.

FC Schüttorf 09 II – ASC GW 49 II

3:1

Was bereits oben im Bericht über die Eintracht gesagt wurde, das zählt selbstverständlich auch für die 09-Reserve. Noch hat man es in Schüttorf selber in der Hand. Allerdings kann die Elf aus Itterbeck sehr unangenehm werden. Und mit 25 Punkten scheint der ASC noch keineswegs komplett gesichert.

SV Esche – Rot-Weiß Lage

2:0

Die Meinders-Elf ist auf vier Punkte zum rettenden Ufer herangerückt. Aber gerade in den Heimspielen steht die Mannschaft unter Zugzwang. Der Gast aus Lage, mit seinen 33 Punkten, kann befreit aufspielen.

Klausheide – Union Emlichheim II

2:0

Für beide Mannschaften ist das heutige Aufeinandertreffen von enormer Bedeutung. Mit 23 Punkten geht bei den Hausherrn noch immer die Angst vor dem zweiten Abstieg nacheinander um. Und nur einen Zähler weniger bringt die Reserve von Union Emlichheim mit nach Klausheide. So gesehen müssen eigentlich beide Mannschaften gewinnen.

Gothaer

VERSICHERUNGEN

Gerald Ruschulte

Nordhorner Straße 11 · Tel. 05923 95023

*Der Fachmann
in allen Versicherungsfragen*

Raiffeisen-SB-Tankstelle

Autofahrer, aufgepasst!!!

Bei uns tanken Sie
Diesel, Super und Benzin



Bei uns können Sie tanken,
wann Sie wollen,
24 Stunden täglich – 7 Tage in
der Woche!



Mit Ihrer EC-Karte,
Stationskarte
oder Bargeld

VOLLER
TANK HALBE
KOSTEN

LPG-Raiffeisen-Autogas
bei uns erhältlich!

Die preisgünstige
Kraftstoff-Alternative!

Ihre Raiffeisen-Tankstelle in Suddendorf

Raiffeisen Obergrafschaft

Gildehaus – Hestrup – Schüttorf

Frauen-Kreisliga

SV SuSa - SV Union Lohne 1:5

Tabellenführer war eine Nummer zu groß!

Auch die Kreisligakickerinnen des SV SuSa starteten letzte Woche in die Rückrunde und durften direkt gegen den Tabellenführer SV Union Lohne antreten. Im Hinspiel auswärts hatten die Lohner Damen die Suddendorfer Reserve mit 7:0 nach Hause geschickt, dementsprechend rechnete man sich auf SuSas Seite keine allzu großen Chancen aus, die Punkte in Samern zu behalten.

Referee Tom Bookholt pfiff die Partie bei angenehmen 15 Grad und Sonne um 14.30 Uhr auf einem stark in Mitleidenschaft gezogenen Platz an. Ob die Platzverhältnisse nun vom Wetter oder von dem überaus klaren 10:0-Sieg der Dritten Herren zuvor stammten, sei dahingestellt. ;-)

Von Anfang an standen die Acht-Platzierten der Kreisliga stark unter Druck. Lohne riss das Spiel an sich und überspielte die Abwehr mit leichten Passkombinationen. Konditionell und spielerisch unterlegen konzentrierte sich die Heimmannschaft zunächst darauf, defensiv sicher zu stehen und den Lohnern einen Strich durch ihre einstudierten Spielzüge zu machen. Das gelang bis zur zwölften Minute, als Ma-

rina Schnieders zum 0:1 einnetzte. Verena Demer half beim 0:2 in der 15. Minute nach, indem sie den Ball unhaltbar für Keeperin Inken Schevel abfälschte. Doch kampflös ließen sich die Susa-Damen nicht in die Halbzeitpause drängen. Nach einem langen Ball konnte man den Überraschungsmoment und zusätzlich die Schnelligkeit von Saskia Dove ausnutzen, die den Ball sicher in der linken unteren Ecke platzierte. Kurz vor dem Halbzeitpfiff schien die Partie wieder offen zu sein, doch SuSa fehlte oftmals die entscheidende Durchsetzungskraft.

Nach Wiederanpfiff dauerte es nicht lange, bis Hanna Timmers auf 1:3 erhöhte (52. Minute). Grund waren sowohl die fehlende Abstimmung in der Defensive als auch der fehlende Zug zum Tor der Susanerinnen. Lohne erhöhte den Druck weiterhin und ließ die Heimmannschaft selten aus der eigenen Spielhälfte herausspielen. Glück hatte man, als Verena Demer den Ball auf der Linie klären konnte. Heike Timmers traf daraufhin in der 62. und 88. Minute zum Doppelpack und machte somit das Endergebnis von 1:5 klar.



Landgasthof Rielmann



Platz für 180 Gäste...

...bieten wir Ihnen für Ihre Feierlichkeiten in unserem Festsaal.

- Zimmer mit Dusche/WC
- Doppelte Bundeskegelbahn
- Großer Parkplatz

Frank Rielmann

Ohner Straße 126 · 48465 Samern
Tel. (0 59 23) 77 00 · Fax (0 59 23) 99 52 69
E-Mail: rielmann-samern@ewetel.net

Ralf
SCHMIDT
Malerbetrieb



Ausführung aller Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten, Fußbodenverlegung

**Samern · Ohner Str.142 · Tel. (0 59 23) 63 63
malerbetrieb.schmidt@ewetel.net**